

## Mit Porsche im Aufwind

Nach erfolgreichen Projekten für Airbus und Audi habe ich im August 2008 mit Hochtouren eine neue, spannende Aufgabe für Bonné übernommen: das Projekt Porsche 991 Carrera bei der HS Genion GmbH – einem der führenden europäischen Unternehmen in den Bereichen Aerodynamik, Cargomanagement und Gestängeklappen.

Als Projektleiter hatte ich die volle Termin-, Qualitäts- und Budgetverantwortung. Das hieß zunächst: Ich war neben der kompletten Spoilerentwicklung der fahrbaren Spoiler für die Modelle Porsche 991 und 981 Boxter auch für die Klappen- und Windschottentwicklung für das 991 Carrera Cabriolet zuständig.

Zu einem fortgeschrittenen Entwicklungsstand wurde die Spoilerentwicklung für den 991 und 981 dann an andere Projektleiter übergeben. Ich war aber weiterhin – voll und ganz – für die Klappen- und Windschottentwicklung verantwortlich.

Damit Sie sich ein Bild davon machen können, welche Aufgaben ich im Projekt betreut habe, beschreibe ich Ihnen die unterschiedlichen Tätigkeiten gern im Detail. Generell lässt sich meine Arbeit in sechs Hauptbereiche gliedern.



Thomas Golombowski  
Projektkoordinator  
Bonné GmbH

### 1. Budgetverantwortung gegenüber dem Projektleitungsdirektor sowie direkt gegenüber der Geschäftsleitung

Basierend auf einem Projektauftrag habe ich gemeinsam mit dem Kunden sämtliche Rahmenkennzahlen genau definiert:

- Die zeitlichen Zielvereinbarungen als Bestandteil des Lastenheftes vom Kunden, das mit Vertragsabschluss unterzeichnet worden war
- Die Budgetvorgaben mit den Summen aus Entwicklungsbudget und Teilepreisvorgaben
- Die Budgetvorgaben für Prototypenbau und Preise für Prototypen
- Die Aufteilung der Zahlungsmodalitäten bei Erfüllung definierter Entwicklungsabschnitte
- Die zeitlichen Meilensteine über die Entwicklungsfortschritte und deren Berichtswesen an den Kunden Porsche

## **2. Erstellung von Plänen zur Einhaltung der Budgets und Entwicklungsstunden sowie Erarbeitung von Maßnahmenplänen bei deren Abweichung**

Das Budget zur Entwicklung für die genannten Bauteile gliederte sich in

- Gelder für Entwicklungsstunden
- Gelder für den Bau von Prototypen
- Gelder für die Anschaffung der dafür notwendigen Werkzeuge und Fertigung der Einzelteile
- Gelder für Qualitätssicherung und Tests der Bauteile/Module

Der Budgetverbrauch wurde nach definierten, firmeninternen Verrechnungssätzen auf Stunden und Musterbau verfolgt. Zudem wurden die aktuellen Teilepreise ermittelt. Bei Abweichungen konnten so Maßnahmen erarbeitet werden, um das Budget und den Teilepreis anzupassen. Dazu sind auch detaillierte Maßnahmenpläne abgefragt worden, die ich der Geschäftsleitung vorgestellt und begründet habe.

## **3. Führen eines Teams von Konstrukteuren zur Durchführung der diversen Prototypenphasen bis hin zur Serienreife**

Zur Entwicklung der Prototypen bis hin zur Serie gehörte ein fest definiertes Team an Konstrukteuren, Qualitätsbeauftragten und Spezialisten für Musterbau und Produktionsplanung. In Absprache mit Porsche wurden Entwicklungsziele wie Funktion, Gewicht, Qualitätsanmutung und Haltbarkeit sowie Praxistauglichkeit definiert und erarbeitet.

## **4. Erstellung von Gesamtprojektterminplänen mit sämtlichen Meilensteinen in Absprache mit internen Fachabteilungen und dem Kunden Porsche**

Für eine effiziente Entwicklungsphase ist ein Terminplan die tragende Säule. Er definiert sämtliche Entwicklungsschritte, Testpläne, Zahlungstermine und letztendlich den Produktionsstart. Um einen reibungslosen Aufbau der Prototypenfahrzeuge sicherzustellen, ist es besonders wichtig, dass alle Bauteile zu den geplanten Terminen verfügbar sind. Denn nur so ist gewährleistet, dass auch die Testfahrten von Porsche auf allgemeinen Straßen, in Wintergebieten und Heißgebieten sowie auf Rennstrecken pünktlich stattfinden können.

#### **5. Interne Verantwortung in Zusammenarbeit mit den Abteilungen Sales, Einkauf, Qualität, Fertigungsplanung, Entwicklung und Prototypenbau**

Bei Kundenwünschen oder nicht geplanten Änderungen entstehen Porsche Zusatzkosten. Als Projektleiter bei HS Genion war es meine Aufgabe, diese Kosten zu erfassen und dem Kunden, zusammen mit der Abteilung Sales, plausibel zu machen. Zudem habe ich schon in den Prototypenphasen zusammen mit der Fertigungsplanung Produktionspläne erstellt, um die Serienprodukte unter bestmöglichen wirtschaftlichen Gesichtspunkten herstellen zu können. Als Projektleiter war ich dabei für eine effiziente Durchführung verantwortlich.

#### **6. Führen eines Teams als Pilotprojekt zur Kosten- und Wertanalyse zusammen mit einer Unternehmensberatung**

Um die Einzelteile so kosteneffektiv wie möglich zu konstruieren, wurde zusammen mit einer Unternehmensberatung ein Pilotprojekt ins Leben gerufen. Zu hohe Einzelteilpreise wurden durchleuchtet. Dazu hatten spezielle Arbeitsgruppen die Aufgabe, die Teile ohne Einbußen der Funktion und Qualität so kostengünstig wie möglich herzustellen. Als Projektleiter habe ich diesen Prozess zusammen mit der Unternehmensberatung komplett begleitet.

Zusammenfassend kann man sagen, dass es unendlich viele Bereiche und Einzelheiten gibt, die beim Projekt Porsche und bei jedem anderen Projekt wichtig für den Erfolg sind. Umso schöner ist, dass sich auch in diesem Fall wieder viele Details zu einem gelungenen Ganzen gefügt haben.

Thomas Golombowski